

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 23.01.15

und Antwort des Senats

Betr.: Hapag-Lloyd

„Die geplanten Kapitalmaßnahmen kosten viel Geld: 420 Millionen Euro. Die HGV wird dafür temporär Kredite aufnehmen müssen, aber es ist nur eine Bilanzverlängerung; den Schulden steht ein Vermögenswert in gleicher Höhe gegenüber. Wir können das verantworten, weil das Engagement zeitlich befristet angelegt und aus heutiger Sicht zu erwarten ist, dass die zusätzlichen Finanzierungskosten der HGV ab 2013 durch entsprechende Einnahmen aus Dividenden ausgeglichen werden können“, erklärte Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz am 29.02.2012 in einer Regierungserklärung zum Hapag-Lloyd-Deal.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise aufgrund von Auskünften der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) wie folgt:

- 1. Wie hoch sind die Finanzierungskosten, die die HGV für die Beteiligung an Hapag-Lloyd insgesamt bis heute zahlen musste?*
- 2. Wie hoch ist der Vermögenswert der bisher von der HGV erworbenen Beteiligung?*
- 3. Wie hoch sind die Finanzierungskosten, die die HGV seit der 2012 vollzogenen Kapitalmaßnahme bis heute zahlen musste?*
- 4. Wie hoch ist der Vermögenswert der 2012 erworbenen Beteiligung heute?*
- 5. Mit welchem Wert sind die Anteile an der Hapag-Lloyd AG in den Büchern der HGV bilanziert?*
- 6. Bis wann ist das Engagement der HGV zeitlich befristet?*

Zum 31. Dezember 2014 ergeben sich für die Beteiligung der HGV an der Hapag-Lloyd AG (HL) seit 2009 insgesamt kalkulatorische Finanzierungskosten in Höhe von rund 219 Millionen Euro, denen Einnahmen des Haushalts der Freien und Hansestadt aus Bürgerschaftsprovisionen in Höhe von rund 47 Millionen Euro gegenüberstehen. Davon entfallen auf die Kapitalmaßnahmen 2012 rund 34 Millionen Euro kalkulatorische Finanzierungskosten und rund 11 Millionen Euro Bürgerschaftsprovisionen. Der Beteiligungsbuchwert der 2012 durchgeführten Kapitalmaßnahme beträgt zum 31. Dezember 2013 420 Millionen Euro. Im Übrigen siehe Drs. 20/7315 und 20/7162.

- 7. Wie hoch waren die Erlöse, die die Freie und Hansestadt Hamburg beziehungsweise die HGV bei der oben genannten Beteiligung bis heute erzielt hat?*

Bis einschließlich 2012 siehe Drs 20/7315. Für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 wurden keine Erträge erzielt.

8. *Wann erwarten der Senat oder die zuständigen Behörden Einnahmen aus Dividenden, die die Finanzierungskosten ausgleichen können?*

Nach derzeitigem Planungsstand erwartet die HGV ab 2017 Dividendenerträge, die kalkulatorisch als Ausgleich für Finanzierungsaufwand betrachtet werden können.

9. *Wie hat sich der Gewinn der Hapag-Lloyd AG vor Steuern seit 2010 entwickelt?*

Bis einschließlich 2012 siehe Drs 20/7315. Für das Geschäftsjahr 2013: -97,4 Millionen Euro.

10. *Wie haben sich die durchschnittlichen Frachtraten der Hapag-Lloyd AG seit 2010 entwickelt?*

Bis einschließlich 2012 siehe Drs 20/7315. Für das Geschäftsjahr 2013: 1.482 USD/TEU.